

geschrieben und mehrere Schriften darüber veröffentlicht hat, hat diese neueste Schrift als Werbschrift für die Exerzitien herausgegeben. Das große Reform- und Aufbauprogramm des gegenwärtigen Heiligen Vaters, das in dem Worte Katholische Aktion enthalten ist, kann nicht ausgeführt werden ohne die tätige Mithilfe der Laien. „In der Schmiede der Katholischen Aktion“, in den Exerzitien sollen sie geschaffen, geformt und geschult werden. Die Schrift umfaßt 48 Seiten und wendet sich in erster Linie an die Exerzitanten, daß sie besonders für die Exerzitien werben und im Geiste der Exerzitien leben und wirken. Es enthält folgende Kapitel: 1. Die Wahrheit über die heiligen Exerzitien, mit den Unterabteilungen: Was sagen die Päpste? Was sagen die Bischöfe? Was sagen die Heiligen? Die Stimme des Volkes. 2. Gebet für die Exerzitien. 3. Aus der Werbearbeit. 4. Finanzfragen. 5. Bewahrung der Exerzitienfrüchte. 6. Das Exerzitantenapostolat. — Die Schrift enthält eine Fülle praktischer Anregungen und viele Beispiele, die die Wirksamkeit der Schrift erhöhen. Die Schrift ist zur Massenverbreitung durch die Exerziensekretariate und Exerzitienhäuser recht geeignet. Für den Broschüren-Verkaufsstand ist sie durchaus passend. Der Preis ist niedrig gehalten. Darum verdient sie wärmste Empfehlung und weiteste Verbreitung. Sie wird sicher viel Gutes stiften.

Linz.

Dr Franz Ohnmacht.

27) **Katholische Aktion.** Von Robert Mäder (141). Basel, Thiersteinerallee, Verlag „Nazareth“.

Dieser dritte Band der „Schriften der Erneuerung“ kämpft für die „Katholisierung der Katholiken“ durch „organisierte Mitarbeit apostolischer Laienkräfte“. Dies der Sinn der Katholischen Aktion. Das Buch zeigt die Vorzüge aller Mäderschen Schriften, kraftvolle männliche Auffassung, mitreißende Begeisterung und Treffsicherheit des Wortes. Ohne daß die Lärrnpauke geschlagen wird, packt es durch ungewohnte Gesundheit und echte Geradheit inmitten sovieler Brüchigkeit und der femininen Zeit. Da gilt einmal: Ein Mann, ein Wort.

Linz.

Dr Karl Eder.

28) **Der Laienapostel.** Handbuch für praktische Mitarbeit in der Seelsorgehilfe. Von Wilhelm Wiesen O. S. C. (VIII u. 127). Freiburg i. Br. 1929, Freie Vereinigung für Seelsorgehilfe.

Der verdiente Generalsekretär der Freien Vereinigung für Seelsorgehilfe gibt hier einen Leitfaden der praktischen Betätigung des Laienapostolats im Anschluß an die Seelsorge. Als Form wählt er hiezu die des Katechismus mit Fragen und Antworten, was sicher zur Klarheit und Kürze beiträgt. Die praktische Brauchbarkeit war für ihn auch in der Auswahl des Stoffes entscheidend; deshalb wendet er eine Hauptsorge der christlichen Ehe und der Kindererziehung zu. Auch die neuesten Ursachen der Kirchenentfremdung — die Unbeständigkeit des Wohnsitzes, die Sekten, der Sozialismus u. s. w. — werden in besonderen Kapiteln recht geschickt behandelt. Manch ein Leser wird vielleicht noch ein zweifaches am Buche wünschen: eine vielleicht manchmal mehr logisch-systematische Anordnung des Stoffes und den klaren Hinweis darauf, daß es neben der hier geschilderten engeren Seelsorgehilfe auch noch ein Laienapostolat im weiteren Sinne gibt, das auf die mehr entfernte, aber ebenfalls äußerst notwendige Schutz- und Propaganda-Arbeit für die Kirche, auf die Durchdringung der gesamten Kultur im katholischen Sinne ausgeht und Probleme in sich birgt, wie diese: Presse, Kino, Radio, Universität, Wissenschaft, Kunst, Sozialpolitik, Einflußnahme auf das öffentliche Leben, wirtschaftliche Stärkung der Katholiken und der katholischen Unternehmungen. Der nächste praktische Zweck des Büchleins: ein Vademekum